



GEMEINDE AMPFING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.10.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Ort: Schweppermannhalle, Schulstr. 11, 84539 Ampfing

ANWESENHEITSLISTE

Bürgermeister

Grundner, Josef, 1. Bürgermeister

ordentliches Mitglied

Bubendorfer-Licht, Sandra
Eisner, Alexander
Felbinger, Christian
Gantenhammer, Ottilie
Hargasser, Günter
Hell, Michael
Himmelsbach, Rainer
Huber, Marcel, Dr.
Kneißl, Bernhard
Kohlschmid, Hans-Peter
Sickinger, Rudolf
Steinberger, Josef
Stöger, Rainer
Trautmannsberger, Katrin
Weiner, Andrea
Wimmer, Silke

Schriftführer

Wimmer, Hans

Verwaltung

Hell, Thomas
Wilhelm, Alois

Abwesende und entschuldigte Personen:

ordentliches Mitglied

Gillhuber, Stefan
Naglmeier, Thomas
Ott, Christian
Steinböck, Dieter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Protokoll
2. Ausbaustrecke München - Mühldorf - Freilassing (ABS 38); Vorstellung des aktuellen Planungsstands zur Elektrifizierung im Streckenabschnitt West zwischen Ampfing und Tüßling durch DB Netze AG
Vorlage: HVW/995/2021
3. Bauanträge und Bauanfragen
- 3.1 Bauanfrage bzgl. FINr. 1071/1, Gemarkung Ampfing - Anwesen Birkenstraße 7 - Neubau von 2 Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen
Vorlage: BVW/989/2021
4. Zuschussantrag - First Responder Ranoldsberg
Vorlage: FVW/991/2021
5. Verschiedenes
- 5.1 Termine
- 5.2 Ampfing blüht auf!
- 5.3 Anschaffung von Zigarettenbehältern für Abfalleimer
- 5.4 Informationsfahrt zu den gemeindlichen Einrichtungen
- 5.5 Multifunktionsfelder im Sportzentrum
- 5.6 Bolzplatz Stefanskirchen

1. Bürgermeister Josef Grundner eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Protokoll

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 28.09.2021 wurde den Gemeinderatsmitgliedern bekannt gegeben. Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben.

Ohne Beschlussfassung

2 Ausbaustrecke München - Mühldorf - Freilassing (ABS 38); Vorstellung des aktuellen Planungsstands zur Elektrifizierung im Streckenabschnitt West zwischen Ampfing und Tüßling durch DB Netze AG

Sachverhalt

Der aktuelle Planungsstand wird an Hand der beigefügten Präsentation von folgenden Mitarbeitern der DB Netz AG vorgestellt:

- Michael Haberl, Projektleiter für die Planungsabschnitte PA02 und PA04,
- Patrick Clark, Projektingenieur in den besagten Abschnitten,
- sowie Stefanie Bittl, Kommunikation der ABS 38.

Stefanie Bittl: Am 25.11.21 gibt es eine Web-Cast-Veranstaltung zu der alle Bürger eingeladen sind. Streckenanlieger erhalten hierzu eine schriftliche Einladung durch die DB Netz AG. Auch die Gemeinde soll die Gemeindebürger über die Veranstaltung informieren.

Anschließend werden von den Gemeinderatsmitgliedern folgende Fragen gestellt:

GRM Günter Hargasser: Gibt es irgendwo in Deutschland bereits Bahnstromleitungen, die in der Erde verlegt wurden.

Antwort M. Haberl: In Deutschland gibt es noch keine Vergleichsfälle. Damit ein Erdkabel in Ampfing verlegt werden kann, müsste dies unter dem Gleiskörper oder in privaten Grundstücken angeordnet werden.

Bürgermeister Josef Grundner: Im Jahr 2015 wurde von der Gemeinde keine Entscheidung bzgl. einer bestimmten Bahnstromtrasse getroffen. Sehr störend ist die enorme Masthöhe, welche dann für viele Generationen das Erscheinungsbild des Ortes beeinträchtigt. Es muss nochmals geprüft werden ob die Trasse nicht an der Autobahn entlang gelegt werden kann. Die Stromtrasse entlang der Bahnlinie ist die wirtschaftlichste Lösung und wird daher bei der Planung bevorzugt. Von der Bahn müssen die Argumente für und gegen die von der Gemeinde vorgeschlagenen Lösungen herausgearbeitet werden. Die Strecke entlang der Autobahn ist von den Grundbesitzverhältnissen (Grundeigentümer ist Bundesrepublik Deutschland) einfach umzusetzen.

GRM Rainer Himmelsbach: Eine Bahnstromleitung über dem Gleiskörper habe ich noch nirgends gesehen.

Antwort M. Haberl: Diese Leitungsführung gibt es auch in Freiham (bei Pasing) und in Holzkirchen.

GRM Dr. Marcel Huber (MdL): Wie wurden die Alternativen geprüft? Es geht der Gemeinde nicht um die gesamten 22 km Bahnstromleitung sondern lediglich um 2 km entlang der Wohnbebauung. Der Ort Ampfing wurde bereits durch die Lärmschutzwand geteilt. Durch viel Mühe von Seiten der Gemeinde konnte durch den Einbau von Glaselementen eine Erleichterung erreicht werden. Jetzt droht durch den Einbau von 18 Meter hohe Masten ein weiterer gravierender Einschnitt ins Ortsbild. Gibt es denn für diese 2 Kilometer keine andere Lösung. Die Planer sind aufgefordert für diesen Bereich eine andere Lösung zu finden. Eine kreative Lösung ist hier gefragt.

GRM Bernhard Kneißl: Wenn die anderen Alternativen nicht möglich sind, muss es hierzu ja bereits Planungen geben. Auf diesen könnte ja nochmals aufgesetzt werden, um eine neue Lösung zu entwickeln.

GRM Alexander Eisner: Die Streckenführung entlang der Autobahn ist nur unwesentlich länger (4,3 km statt 4 km). Eine Öffnung der Lärmschutzwand wäre dann auch nicht nötig. Dann könnten kleinere Masten mit einer geringeren Windlast verbaut werden, die auch kleinere Fundamente bräuchten. Durch die Öffnung der Wände könnte ein Knalleffekt entstehen.

Antwort M. Haberl: Die neuen Elemente werden länger gemacht, so entsteht kein Knalleffekt. Die Masten werden auf Rahmpfahlfundamente gestellt, die auch bei höheren Masten kein größeres Fundament erforderlich machen.

Bürgermeister Josef Grundner: Kann Strom über die vorhandenen Masten (nördlich von Ampfing) geleitet werden?

Antwort P. Clark: Das öffentliche Stromnetz hat eine Frequenz von 50 Herz und kann nicht für Bahnzwecke (16,7 Herz) verwendet werden.

GRM Bernhard Kneißl: Können die Bahnstromkabel nicht an diese Masten zusätzlich angebracht werden?

Antwort M. Haberl: Diese können regelmäßig aus statischen Gründen nicht mitgenutzt werden.

GRM Bernhard Kneißl: Wegen der schlechten Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten ist die geplante Trassenführung auch für die Bahn keine gute Lösung.

Antwort M. Haberl: Bereits im Jahr 2015 wurde festgestellt, dass nur diese Lösung umsetzbar ist.

GRM Günter Hargasser: Werden die Grenzwerte deutlich unterschritten oder wurde die Lösung auf „Kante“ berechnet.

Antwort P. Clark: Mit den Grenzwerten gibt es keine Probleme. Ein Gutachten bestätigt die Einhaltung der Grenzwerte. Durch gegenläufige Phasen wird die Strahlung nochmals reduziert.

Bürgermeister Josef Grundner: Die gemeindliche Kinderkrippe liegt direkt an der geplanten Starkstromleitung. Bitte verständliche Darstellung der Belastung in diesem Bereich.

Antwort P. Clark: Für alle Gebäude, die weniger als 10 Meter vom Gleis entfernt sind, werden individuelle Berechnungen erstellt.

Hans-Peter Kohlschmid: Warum wurden der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung nicht mit einer Maßnahme abgewickelt.

Antwort M. Haberl: Das liegt am Bundesverkehrswegeplan. Damals waren nur die Mittel für den zweigleisigen Ausbau vorhanden.

GRM Andrea Weiner: Wie werden die Öffnungen der Lärmschutzwand gesichert.

Antwort M. Haberl: Eine Einzäunung ist nicht vorgesehen. Diese müsste, wenn gewünscht, von der Gemeinde Ampfing noch im Verfahren gefordert werden.

GRM Bernhard Kneissl: Kann der Bahnstrom nicht von Osten nach Mühldorf gebracht werden.

Antwort M. Haberl: Aus westlicher Richtung (Schwindegg) ist die Leitungslänge kürzer.

Steffanie Bittl: Die gestellten Fragen werden im Nachgang nochmals schriftlich beantwortet und der Gemeindeverwaltung zugeleitet.

Bürgermeister Josef Grundner: Die zuständigen Mitarbeiter der ABS 38 werden gebeten, vor dem Web-Cast Termin (25.11.2021) zu einem Besprechungstermin ins Rathaus zu kommen.

Kenntnis genommen

3 Bauanträge und Bauanfragen

3.1 Bauanfrage bzgl. FINr. 1071/1, Gemarkung Ampfing - Anwesen Birkenstraße 7 - Neubau von 2 Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen

Sachverhalt

Der Eigentümer des Grundstücks FINr. 1071/1, Gemarkung Ampfing (Birkenstraße 7), stellt den Antrag auf Vorbescheid für die Neubau von 2 Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen.

Fragen zum Vorbescheid:

1. Sind die zwei Doppelhäuser wie im Lageplan dargestellt (2 Vollgeschosse + Dachgeschoss, SD 30 Grad), genehmigungsfähig?
2. Ist die Anordnung der Garagen (3m * 6m) und Stellplätze (mind. 2,5m * 5m) wie dargestellt möglich?

Rechtslage:

Das Grundstück ist laut Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen und ist nach § 34 BauGB (Bebauung innerhalb der im Zusammenhang bebauter Ortsteile) zu beurteilen.

Hinweis der Verwaltung:

Mit der vorgelegten Planung soll das Grundstück mit einer GRZ von ca. 0,8 versiegelt werden. Diese massive Bebauung fügt sich nicht in die Umgebungsbebauung ein, obwohl die notwendigen Abstandsflächen und erforderlichen Stellplätze (je WE/2 St) nachgewiesen werden können. Zudem wurde im Vorbescheid auf die Beteiligung der Nachbarn verzichtet. Mit der vorgelegten Planung ist jedoch der nördliche Nachbar bzgl. der Zufahrt massiv betroffen. Weiter erscheint die nördliche Zufahrt zu den hinteren Häusern zu schmal (incl. Vorplatz vor Garagen und Wendemöglichkeit), so dass hier die Probleme schon vorprogrammiert sind.

Aus Sicht der Verwaltung fügt sich die vorgelegte Planung nicht in die Umgebungsbebauung ein.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauanfrage bzgl. des Grundstücks FINr. 1071/1, Gemarkung Ampfing (Birkenstraße 7) (Neubau von 2 Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen), wird nicht erteilt.

ungeändert beschlossen Ja: 17 Nein: 0

4 Zuschussantrag - First Responder Ranoldsberg

Sachverhalt

Die First Responder Abteilung der FF Ranoldsberg hat einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde Ampfing gestellt. Begründet wurde dieser Antrag damit, dass sich das Einsatzgebiet der First Responder auch auf die Ortsteile Stefanskirchen und Salmanskirchen erstreckt.

Als Ersthelfer übernehmen die First Responder die Versorgung in der Zeit vom Eintritt des Notfallereignisses bis zum Eintreffen des qualifizierten Rettungsdienstes (Notarzt, Rettungsdienst). Als speziell ausgebildete Kräfte werden diese bei Notfällen zeitgleich mit dem Rettungsdienst alarmiert. Die Einheit handelt dabei ehrenamtlich und freiwillig, um den Bürgern in den Gemeinden Buchbach und Oberbergkirchen, in den Ortsteilen Salmanskirchen und Stefanskirchen der Gemeinde Ampfing sowie Teilen der Gemeinde Schwindegg eine möglichst schnelle und lückenlose Notfallversorgung zu ermöglichen.

Selbst unter idealen Voraussetzungen benötigt ein Rettungsmittel ca. 20 Minuten ab Alarmierung, um in den o.g. Gebiet Hilfe leisten zu können. Bei Kammerflimmern, Herz- oder Atemstillstand kommt es hingegen auf jede Minute an: mit jeder Minute ohne Sauerstoff im Gehirn sinkt die Überlebenschancen ohne Spätfolgen um 10 %. Der First Responder kann viel schneller beim Patienten sein und qualifizierte erste Hilfe leisten, um die Zeit bis zum Eintreffen von Rettungswagen und Notarzt zu überbrücken.

Das bisherige Einsatzgeschehen der First Responder in unserem Gemeindegebiet verteilt sich auf die vergangenen Jahre wie folgt: 2021 – bisher 0 Einsätze, 2020 – 7 Einsätze, 2019 – 8 Einsätze, 2018 – 4 Einsätze, 2017 – 5 Einsätze.

Die Spenden werden für Abdeckung laufender Betrieb (z.B.: Verbrauchsmaterialien, Desinfektionsmittel, Sauerstoff ...), Einsatzkleidung, Schulung und Fortbildung, Ausrüstungsgegenstände und Wartung des Einsatzfahrzeuges verwendet.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Gemeinde Ampfing tritt als förderndes Mitglied dem Feuerwehrverein Ranoldsberg, mit einem jährlichen Förderbetrag von 100,00 EUR bei.

GRM Günter Hargasser spricht sich für eine Unterstützung aus, da es sich um eine sehr wichtige Einrichtung handelt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag sollte auf 200 Euro erhöht werden. GRM Rainer Stöger schließt sich dieser Meinung an.

Von GRM Bernhard Kneissl wird die Einrichtung als sehr sinnvoll bezeichnet. Die Helfer haben eine grundlegende Ausbildung und überbrücken die Wartezeit auf den Rettungswagen.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsstelle: 1400.71800

Haushaltsjahr: 2021 ff.

Betrag: 200,00 EUR

Beschluss

Die Gemeinde Ampfing tritt als förderndes Mitglied der Feuerwehr Ranoldsberg zum Zwecke der Unterstützung der First Responder bei. Als Mitgliedsbeitrag wird ein jährlicher Betrag von 200,00 EUR gezahlt.

ungeändert beschlossen Ja: 17 Nein: 0

5 Verschiedenes

5.1 Termine

Von Bürgermeister Josef Grundner wird folgender Termin bekannt gegeben:

- Mitgliederversammlung des Schützenvereins Stefanskirchen
am Freitag, den 29.10.2021 um 20.00 Uhr im Gasthaus Stoiber

5.2 Ampfing blüht auf!

GRM Andrea Weiner bedankt sich bei allen Helfern, die bei der Aktion „Ampfing blüht auf!“ am 9. Oktober 2021 insgesamt 6.250 Krokusse gesetzt haben. Wegen Corona-Fällen im „Kursana“ konnte die Aktion hier nicht durchgeführt werden. Die übrigen 750 Krokuszwiebeln werden in den Kindergärten „Nuntius Pacelli“ und Stefanskirchen gesetzt.

5.3 Anschaffung von Zigarettenbehältern für Abfalleimer

GRM Christian Felbinger spricht sich dafür aus, die gemeindlichen Abfalleimer zusätzlich mit einem Zigarettenbehälter auszurüsten.

Bürgermeister Josef Grundner kümmert sich darum, dass dies zunächst an einem Abfalleimer probiert wird.

5.4 Informationsfahrt zu den gemeindlichen Einrichtungen

GRM Alexander Eisner schlägt vor, wieder Informationsfahrten (2 Fahrten - Rad und Bus) zu den gemeindlichen Einrichtungen anzubieten. Durch die bessere Corona-Situation könnte dies nun wieder durchgeführt werden.

Bürgermeister Josef Grundner schlägt vor, die Fahrten für den April 2022 zu planen. Er bittet GRM Alexander Eisner um entsprechende Touren-Vorschläge.

5.5 Multifunktionsfelder im Sportzentrum

Bürgermeister Josef Grundner informiert das Gremium über die baldige Fertigstellung der Multifunktionsfelder im Sportzentrum.

5.6 Bolzplatz Stefanskirchen

GRM Christian Felbinger berichtet über den schlechten Zustand des Bolzplatzes in Stefanskirchen. Der Platz selbst als auch die Tornetze müssen dringend gewartet werden.

Bürgermeister Josef Grundner wird den Platz besichtigen und die erforderlichen Maßnahmen beauftragen.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Josef Grundner um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Josef Grundner
Erster Bürgermeister

Hans Wimmer
Schriftführung